

Sonntag, den 20. April 1986, 20.00 Uhr

Quartetto Coloniensis

PROGRAMM:

W. S. Bach (1710-1784)	Triosonate D-Dur für zwei Flöten und Basso Continuo
D. Scarlatti (1685-1757)	Sonate G-Dur für Cembalo Solo
J. L. Krebs (1713-1780)	Triosonate h-Moll für zwei Flöten und Basso Continuo
— Pause —	
J. Haydn (1732-1809)	Londoner Trio für zwei Flöten und Violoncello
J. G. Graul (1703-1759)	Sonate C-Dur für zwei Flöten und Basso Continuo
C. Ph. E. Bach (1714-1788)	Triosonate E-Dur für zwei Flöten und Cembalo

Christiane Menke studierte Flöte in Köln bei Professor Karl Heinz Ulrich. Flötistin im Opernorchester Kassel. Seit 1981 Flötistin im Gürzenich-Orchester Köln. Mitglied des Sysinx-Ensembles.



Heidi Ehrhardt-Nocken studierte Flöte in Köln bei Professor Günter Möller und Professor Karl Heinz Ulrich. Tournéen im Inland und Ausland mit solistischen Verpflichtungen; Brandenburgische Konzerte, Matthäus- und Johannes-Passion, Missa Solemnis etc. Als Flötistin Mitglied verschiedener Kammermusikensembles.



Rainer Zipperling erhielt den ersten Cellounterricht bei seinem Vater. Seit 1976 studierte er Cello bei Anner Bylsma am Konservatorium zu Den Haag und gleichzeitig Viola da gamba bei Wieland Kuijken. Er hat als Cellist und Gambist an zahlreichen Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen teilgenommen.



Harald Hoeren studierte bei Annemarie Bohne, Kenneth Gilbert und Gustav Leonhardt. Als Solist wie als Continuo-Spieler hat er bei verschiedenen Orchestern mitgespielt und an Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen teilgenommen.

